

Vinzenz Leutloff

33615 Bielefeld

Mineralölsteuer

Der Deutsche Bundestag hat die Petition am 20.09.2007 abschließend beraten und beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen, weil er dem Anliegen nicht entsprechen konnte.

Begründung

Der Petent fordert eine Halbierung der Mineralölsteuer.

Zu dieser öffentlichen Petition sind 726 Mitzeichnungen sowie 31 Diskussionsbeiträge eingegangen.

Der Petent fordert eine Halbierung der Mineralölsteuer und die Einführung eines Maximalsatzes der Mineralölsteuer von 0,50 Euro pro Liter.

Er ist der Auffassung, in den letzten Jahren sei bedingt durch den starken Ölpreisanstieg die Mineralölsteuer in absoluten Beträgen deutlich gestiegen. Hierdurch sei es seiner Auffassung nach zu einer Zusatzbelastung der Haushalte gekommen, die durch die Mineralölsteuer verursacht sei. Sein Vorschlag zur Senkung der Mineralölsteuer soll primär der Stärkung der Binnennachfrage sowie einer Verbesserung der Alters- und Gesundheitsvorsorge zu Gute kommen.

Zu den Einzelheiten des Vortrags des Petenten wird auf den Akteninhalt Bezug genommen.

Das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung stellt sich auf der Grundlage einer Stellungnahme des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) wie folgt dar:

Der Petitionsausschuss kann das Anliegen nicht unterstützen.

Er stellt fest, dass die Mineralölsteuer als fester Steuersatz je Liter Kraftstoff erhoben wird. Sie beträgt etwa 65 Cent pro Liter bei Ottokraftstoffen und ca. 47 Cent pro Liter bei Dieselmotorkraftstoffen. Aufgrund dessen haben steigende Tankstellenpreise grundsätzlich keinen Einfluss auf die Höhe der Steuereinnahmen.

Weiterhin ist festzustellen, dass - anders vom Petenten vermutet - die Mineralölsteuereinnahmen aus Kraftstoffen seit dem Jahr 2000 um etwa 3 Mrd. Euro gesunken sind, weil der Kraftstoffverbrauch um rund 10 Mio. Kubikmeter zurückgegangen ist.

Mit der erzielten Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs ist ein wichtiges Ziel der ökologischen Steuerreform, nämlich die Einsparung fossiler Energieträger, erreicht worden. Eine vom Petenten geforderte Absenkung der Mineralölsteuer würde Anreize zum Mehrverbrauch von Kraftstoffen schaffen und wäre mithin umweltpolitisch kontraproduktiv. Zudem würden Einnahmeausfälle im Bereich der Mineralölsteuer entstehen, die die gebotene weitere Konsolidierung des Bundeshaushaltes gefährden würden.

Nach dem Dargelegten kann der Petitionsausschuss nicht in Aussicht stellen, im Sinne des geäußerten Anliegens tätig zu werden. Er empfiehlt daher, das Petitionsverfahren abzuschließen.